

Der große Verlierer

Dem Bezirk Radkersburg blüht nichts Gutes: Im Jahr 2050 wird er der älteste und an Bewohnern kleinste der Steiermark sein. Deutschlandsberg wird leicht, Leibnitz stark wachsen. An jungen Leuten wird es überall mangeln.

ROBERT LENHARD

Was genau uns im Jahr 2050 erwartet, weiß zwar niemand: Eines gilt aber als gewiss: Bei der Bevölkerungsstruktur in der Steiermark wird kein Stein auf dem anderen bleiben. In Summe wird es mehr Steirer mit einem höheren Durchschnittsalter geben. Regional gibt es aber große Unterschiede.

Der mit Abstand größte Verlierer in der Süd- und Südweststeiermark ist der Bezirk Radkersburg. Laut Bevölkerungsprognose wird er bis 2050 5,3 Prozent seiner Einwohner verlieren. Bereits ab 2015 wird Radkersburg Fürstenfeld als einwohnermäßig kleinsten des Landes überholt haben. Damit nicht genug werden die Radkersburger aber auch am stärksten von allen Steirern altern. Im Schnitt wird die Bevölkerung 2050 um 9,5 Jahre älter

sein, das Durchschnittsalter wird mit 52,6 Jahren prognostiziert. Gleichzeitig brechen die Zahlen bei den Kindern und Erwerbstätigen ein. Grund zur Panik sei dennoch nicht angebracht, wie Josef Galler, Stadtchef von Mureck und Sprachrohr der Radkersburger Bürgermeister, im Interview meint (siehe links).

Wachstum durch Wirtschaft

Deutlich positiver können die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz in die Zukunft blicken. Die Bevölkerung wird zwar auch hier deutlich altern, dafür wird sie aber auch wachsen. Konkret wird Deutschlandsberg 2050 um 1,7 Prozent, Leibnitz sogar um 11,6 Prozent mehr Einwohner zählen als 2009. Nur Graz-Umgebung und Graz verzeichnen noch höhere Zunahmen. Langfristig werden diese drei Bezirke wohl zu einem großen Ballungs- und Wirtschaftsraum zusammenwachsen.

Zu verdanken hat Leibnitz den prognostizierten Bevölkerungszuwachs nicht der internationalen Zuwanderung, sondern vor allem dem starken Binnenzug. Im Klartext: Die Bevölkerung aus den Randlagen der Region wird zunehmend in den Zentralraum drängen, wo es mehr Jobs geben wird.

Die kleinen Gemeinden werden noch kleiner. Beispiel: Sulztal an der Weinstraße wird 2030 mit 134 Einwohnern die zweitkleinste des Landes sein.

SO ENTWICKELT SICH DIE REGION

Folgende Daten beziehen sich auf die aktuelle Bevölkerungsprognose des Landes. Details unter www.verwaltung.steiermark.at.

Deutschlandsberg: Einwohner gesamt: 2009: 61.054 (2050: 62.108, +1,7%); Durchschnittsalter: 2009: 41,9 Jahre (2050: 49,8 Jahre); Geburten: 2009: 488 (2050: 443, -9,2%); Sterbefälle: 2009: 616 (2050: 802, +30,2%); Pflichtschüler (6-14 Jahre): 2009: 5735 (2050: 4621, -19,4%);

Leibnitz: Einwohner gesamt: 2009: 76.957 (2050: 85.902, +11,6%); Durchschnittsalter: 2009: 41,0 Jahre (2050: 49,2 Jahre); Geburten: 2009: 633 (2050: 619, -2,2%); Sterbefälle: 2009: 734 (2050: 1029, +40,2%); Pflichtschüler (6-14 Jahre): 2009: 7407 (2050: 6414, -13,4%);

Radkersburg: Einwohner gesamt: 2009: 23.186 (2050: 21.968, -5,3%); Durchschnittsalter: 2009: 43,1 Jahre (2050: 52,6 Jahre); Geburten: 2009: 159 (2050: 128, -19,5%); Sterbefälle: 2009: 261 (2050: 326, +24,9%); Pflichtschüler (6-14 Jahre): 2009: 2171 (2050: 1410, -35,1%)